

## Medieninformation

22 | 11 | 2018

### Vorarlberger Gastgeber\_innen vernetzen sich im Werkraumhaus

„Gastgeben auf Vorarlberger Art“ (GVA) will die Werte der Tourismusstrategie – Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit, Regionalität und Vernetzung – in die Betriebe bringen. Beim dritten Symposium stand „Vernetzung“ im Zentrum. Rund 100 Gastgeberinnen und Gastgeber samt Netzwerk konnte Hausherr **Thomas Geisler** gestern an einem idealen Ort für Vernetzung begrüßen: im Werkraumhaus in Andelsbuch.

GVA-Programmkoordinatorin **Annemarie Felder** und das Team von Vorarlberg Tourismus hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Erfreut über das wachsende GVA-Netzwerk – mittlerweile zählt es 73 Mitglieder – zeigten sich Spartenobmann **Elmar Herburger**, Landesstatthalter **Karlheinz Rüdisser** sowie **Christian Schützinger** (Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus).

Die Hoteliers waren mit **Jutta Frick** (Gesundhotel Bad Reuthe und „Die Wälderin“), **Dietmar Nußbaumer** (Hotel Gasthof Krone, Hittisau), **Susanne Denk** (Hotel Schwärzler, Bregenz) und **Heike Ladurner-Strolz** (Hotel Zimba, Schruns) stark vertreten. Mit von der Partie auch die Privatvermieterinnen **Anna Troy**, **Isabella Bischofberger** und **Marion Kaufmann**.

Von den Tourismus-Destinationen gaben sich **Herlinde Moosbrugger** (Bregenzerwald Tourismus) und **Hermann Fercher** (Lech-Zürs Tourismus) die Ehre. Die GVA-Mentoren **Markus Dietrich** (Rhein-Schauen), **Renate Fischer** (FischKOM), **Georg Geutze** (Unternehmensberater), **Karin Guldenschuh** (Kommunikationsfachfrau) und Ökopionier **Willi Sieber** unterstützten die Betriebe auch beim Symposium.

### 3 Fragen an ... Annemarie Felder, Projektkoordinatorin „Gastgeben auf Vorarlberger Art“

*„Gastgeben auf Vorarlberger Art“ soll die Tourismusstrategie in die Betriebe bringen. Was heißt das?*

Ziel ist es, die Werte der Urlaubsmarke Vorarlberg – Gastfreundschaft, Regionalität und Nachhaltigkeit – für den Gast erlebbar zu machen. GVA setzt dabei auf Vernetzung: Durch Informations- und Erfahrungsaustausch und das Knüpfen von Kontakten innerhalb und außerhalb der Tourismusbranche entstehen individuelle Projekte und Angebote in den Betrieben.

*Land, Wirtschaftskammer und Tourismus Vorarlberg haben das Programm initiiert. Aktive Mitglieder sind aber die Gastgeber.*

Das ist richtig. Vorarlberg Tourismus organisiert nur. Die Themen liefert das Netzwerk. Eine eigene Arbeitsgruppe gießt diese in bestimmte Lernformate, damit Teilnehmer bestmöglich profitieren und Inhalte weiterentwickeln können. Das reicht von Erfahrungstreffen über Exkursionen bis zu Fachworkshops. Zusätzlich gibt es Mentoren, die Betriebe bei spezifischen Anliegen beraten.

*Wie groß ist das Netzwerk und welche Themen hat es bisher behandelt?*

Derzeit gibt es 70 GVA-Mitglieder, bis 2020 sollen es 150 sein. Der thematische Bogen spannt sich 2018 von der Versorgung mit regionalen Lebensmitteln über die Gestaltung optimaler Lernräume bis zum positiven Überraschen von Gästen. Im Vorjahr hatten wir etwa Baukultur, Naturvermittlung und Geflüchtete im Tourismus auf der Agenda.

Fotos und Fotohinweise stehen Ihnen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinCK5rrBqr>

**Rückfragehinweis:**

Vorarlberg Tourismus, Mag. Daniela Kaulfus, Telefon 0043/(0)664 8369219, Mail [presse@vorarlberg.travel](mailto:presse@vorarlberg.travel)